



# LEADER geht weiter Wir feiern!



Die LEADER-Region  
wieder LEADER-Region sein.

**Rheinisches Revier  
an Inde und Rur**

wird von 2023-27 (+2)

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern:

**22. September 2022 um 17 Uhr**

**Im Restaurant am Indemann**

Zum Indemann 1, 52459 Inden

Wir dürfen uns für den Zeitraum auf Fördergelder von 3,1 Mio. € freuen, die wir wieder in bürgerschaftliche und kommunale Projekte zur Entwicklung der Region investieren dürfen. Gestandene Projektträger stehen Ihnen zum Erfahrungsaustausch und zur Inspiration zur Verfügung.

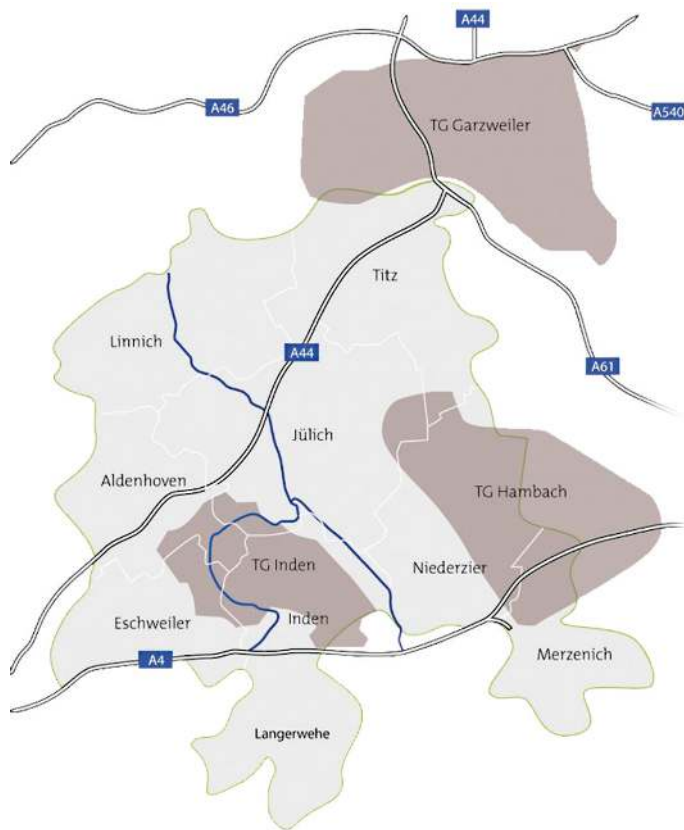
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis 12.09.2022 an [leader@inde-rur.de](mailto:leader@inde-rur.de)

Die Feier geht gegen **18:30 Uhr** in die **öffentliche Mitgliederversammlung** über.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Ihr Axel Fuchs



## Sie haben eine Idee?

Eine Projektidee müssen und sollen Sie nicht alleine auf den Weg bringen. Bei der Umsetzung aller notwendigen Schritte unterstützen wir Sie gerne. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.inde-rur.de](http://www.inde-rur.de)

### Kontakt Regionalmanagement

Ihre Ansprechpartnerinnen sind  
Lucia Blender & Karin Piesch

Telefon 02461 8018165  
E-Mail [leader@inde-rur.de](mailto:leader@inde-rur.de)

LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e. V.  
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13  
52428 Jülich



Rheinisches Revier  
an Inde und Rur



## Wer gehört zur LEADER-Region?

Die räumliche und prägende Besonderheit unserer Region sind die drei großen Tagebaue des Rheinischen Braunkohlereviere. Die LEADER-Region „Rheinisches Revier an Inde und Rur“ ist der Zusammenschluss der neun Kommunen Aldenhoven, Eschweiler, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier und Titz. In Eschweiler sind die Ortsteile Dürwiß, Hehlrath, Weisweiler, Kinzweiler, St. Jöris und Neu-Lohn/Fronhoven Teil der LEADER-Region.



Gestalten Sie Ihre Region.

## Aus Ideen Wirklichkeit machen.

Sie haben eine gute Idee, um die Lebensbedingungen in Ihrer Heimatregion zwischen Inde und Rur zu verbessern? Sie als lokaler Experte Ihrer Region haben die Möglichkeit, Fördergelder der EU über eine **LEADER-Förderung** zu beantragen. Die Fördergelder stehen ausdrücklich für lokale Akteure (Personen, Vereine oder Institutionen) zur Verfügung. Ziel ist es, ländliche Regionen zukunftsfähig zu machen und innovative Ansätze umzusetzen.

[www.inde-rur.de](http://www.inde-rur.de)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



[www.inde-rur.de](http://www.inde-rur.de)

## Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes. LEADER steht dabei für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, was übersetzt etwa „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet.

## Was sind die Förderungsgrundlagen?

Grundlage für die Förderung von Projekten ist die Berücksichtigung der Ziele, die in der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) zusammengefasst sind.

### Energiewende

Klimaschutz und regionale Wertschöpfung durch Ausbau regenerativer Energie und Ressourceneffizienz.

### Regionaler Zusammenhalt

Förderung des sozialen Zusammenhalts in der Region und Verbesserung der Lebensqualität vor Ort.

### Natur- und Kulturlandschaft

Erhaltung, Regenerierung und Sicherung von natürlichen Lebensgrundlagen, Biodiversität, Natur- und Kulturlandschaft.



## Wie wird aus meiner Idee ein Projekt?

In einer Projektskizze legen Sie dar, warum Ihr Projekt gefördert werden soll. Sie sollte die wesentlichen Inhalte Ihres Projekts in prägnanter Form darstellen und zu folgenden Punkten erste Informationen enthalten: Projektbeschreibung, Zielgruppe, Lösungsansatz, Antragsteller, Kostenplan, Zeitrahmen, etc. Als Unterstützung haben wir, die LAG, ein Regionalmanagement eingerichtet.

## Zwei Phasen der Antragstellung

Sie bewerben sich mit Ihrer Projektskizze bei uns. In unserem Ausschuss wird entschieden, ob Ihre Projektidee „förderwürdig“ ist und damit zur Antragstellung zugelassen wird. Anschließend wird der Förderantrag bei der Bezirksregierung eingereicht. Diese prüft dann die formale „Förderfähigkeit“ Ihres Antrags.

## Was ist zu beachten?

Besonders begrüßt werden Projekte, die ortsübergreifend, also interkommunal sind. Ebenso Projekte, die unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen (z. B. Menschen mit Handicap, Senioren, Kinder, Jugendliche oder Flüchtlinge) und verschiedene Themen miteinander verflechten und zu einer gemeinschaftlichen Problemlösung führen. Ihr Projekt muss eine konkrete Budgetplanung enthalten. Die Förderung beträgt 65 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben und max. 250.000 €. 35 % der Kosten müssen also anderweitig finanziert werden.

In der Regel muss ein Eigenanteil von min. 10 % selbst erbracht werden. Der Rest kann beispielsweise durch Spenden oder ehrenamtliche Eigenleistung erfolgen. Die Termine zur Einreichung Ihrer Projektskizze werden öffentlich bekannt gegeben.

